

## Eröffnung

---

*Orhan Erinç*

Herr Senkyr hat uns bereits über die Einzelheiten des 23. türkisch – deutschen Journalistenseminars zum Thema „Die Türkei zwischen historischem Erbe und aktuellen Erwartungen“, Informationen gegeben, deshalb möchte ich sie hier nicht noch einmal wiederholen. Ich möchte aber dennoch auf den Stand des Projekts „lokale Medien“ hinweisen, das zwischen der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Türkischen Journalistenverband ins Leben gerufen worden ist, da heute auch neue Teilnehmer unter uns sind.

Dieses Projekt lokaler Medien geht inzwischen in sein 11. Jahr. Dabei

hat man sich zum Ziel gesetzt, auf regionaler Ebene tätige Journalisten mit den für sie erforderlichen Informationen und dem nötigen Erfahrungsschatz zu versorgen. Wie Sie alle wissen, ist es in der Türkei aufgrund ihrer geographischen Ausdehnung und auch aufgrund ihrer wirtschaftlichen Unterschiede äußerst schwierig, professionell tätige Journalisten zu beschäftigen. Die wirtschaftlichen Umstände erlauben es nicht, Absolventen der Fakultät für Kommunikationswissenschaften bei mehr als den etwa 10 in der Provinz verlegten Zeitungen für eine journalistische Tätigkeit anzustellen. In dieser Hinsicht betrachtet, kann der erwähnte Mangel nur durch Fortbildungsseminare für regionale und lokale Medien behoben werden; derartige Überlegungen führten dazu, dass unter dem vorigen Vorsitzenden, Herrn Gürel, die Zahl der durchgeführten Fortbildungsseminare inzwischen auf 52 angestiegen war. Das letzte Seminar wurde vom 1.-2. Juni in der Provinz Aksaray durchgeführt; bis heute wurden etwa 6.000 Teilnahmezertifikate ausgestellt.

Daneben werden, um unsere auf regionaler Ebene tätigen Kollegen für ihre Arbeit zu belohnen, Preise für regionalen Journalismus vergeben. Im letzten Jahr haben auch die Studenten der Fakultät für Kommunikationswissenschaften einen Preis bekommen; wahrscheinlich wurden an die Studenten das erste Mal Preise wie ein einwöchiger Praktikumsaufenthalt in Deutschland, Laptops oder Digitalkameras vergeben. Dieses Konzept möchten wir auch im nächsten Jahr fortführen, wobei es eine gewisse Aufstockung erfahren wird. Natürlich tauschen wir uns auch in beruflicher Hinsicht mit den aus Deutschland anreisenden Kollegen aus und möchten dabei vor allem erfahren, wie die Türkei aus deutscher Sicht gesehen wird.

An dieser Stelle möchte ich auch der türkisch – deutschen Stiftung, die zu den Ausrichtern des türkisch-deutschen Journalistenseminars gehört, im Namen des Türkischen Journalistenverbands meinen herzlichen Dank aussprechen. Ich möchte desgleichen noch einmal meiner Überzeugung, nach der diese Tagung sowohl durch die Beiträge der auf ihren jeweiligen Gebieten als Fachmann geltenden Kollegen als auch der teilnehmenden Wissenschaftler zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden kann, Ausdruck verleihen und Ihnen wiederum herzlich danken.